IRM® - Combipress 5-40

Betriebs- und Installationsanleitung

Vor Installation und Betrieb unbedingt lesen!
Alle Sicherheitshinweise beachten!
Für zukünftige Verwendung sicher aufbewahren!

Diese Betriebs- und Installationsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Installation, Anschluß und Inbetriebnahme die Betriebs- und Installationsanleitung unbedingt lesen. Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten / Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen. Bei Nichtbefolgen der Betriebs- und Installationsanleitung gelten keinerlei Gewährleistungsansprüche!



Schaltautomat vergrößert dargestellt

Stand: Februar 2013
Technische Änderungen vorbehalten
Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen


DEHOUST GmbH - Bereich GEP • Wecostr. 7-11 • D-53783 Eitorf

IRM® - Combipress 5-40

Inhaltsverzeichnis:

Zeichenerklärung



Achtung!
Bei Nichtbeachten der Hinweise können Sachschäden entstehen!



Gefahr!
Bei Nichtbeachten der Hinweise können Personenschäden entstehen!



Information!
Gibt Ihnen hilfreiche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten!

Im weiteren Verlauf der Installationsanleitung werden nur noch die Bildsymbole wiedergegeben!



IRM® - Combipress 5-40

1.0 Vorwort

Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Betriebs- und Installationsanleitung. Das Produkt ist in unserer Fertigung in allen Betriebssituationen geprüft worden. Dies bedeutet für Sie, daß es fehlerfrei ausgeliefert wurde. Sollte jedoch eine Störung während des Betriebes auftreten, sehen Sie bitte zuerst unter Störung beseitigen, Kapitel 4.1 nach.
Bei anderen Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner / Händler.

1.1 Garantie (Auszug)

Es gilt die gesetzliche Gewährleistung nach § 437 BGB.
Innerhalb des Gewährleistungszeitraums beseitigen wir kostenlos Funktionsstörungen, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Das sind Störungen trotz nachweislich vorschriftsmäßigem Anschluß, sachgemäßer Behandlung und Beachtung der Betriebs- und Installationsanleitungen.

1.2 Allgemeine Hinweise



- **Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen:**
  - **der ordnungsgemäßen Installation,**
  - **zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb.**



- **Die Tauchmotorpumpe ist zugelassen für den Betrieb:**
  - **von 230 Volt 50 Hertz Wechselspannung,**
  - **zur Förderung von Regenwasser,**
  - **zum Einbau in den Auffangbehälter (z.B. Zisterne / Erdtank),**
  - **bis zu einer Wassertemperatur von 35°C,**
  - **bis zu einer maximalen Eintauchtiefe von 10 m,**
  - **in der Umgebung von Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie Kleinbetrieben.**

- **Folgende Betriebsarten sind unzulässig:**
  - **das Fördern von verschmutztem, oder mit Abwässern belastetem Wasser,**
  - **das Fördern von Wasser mit Säureinhalt, sowie allgemein ätzende Flüssigkeiten,**
  - **das Fördern von Wasser mit einer Temperatur höher als 35°C,**
  - **das Fördern von brennbaren und / oder explosionsgefährdeten Medien.**

1.4 Schutzmaßnahmen

- **Der Benutzer muß die Unfallschutzmaßnahmen der jeweiligen Länder strengstens beachten**
- **Es ist zu vermeiden, daß sich während der Inbetriebnahme der Tauchmotorpumpe Personen im Wasser befinden.**
- **Während Instandhaltungsarbeiten der Tauchmotorpumpe ist diese vom Netz zu trennnen, hierzu ist der Netzstecker zu ziehen, damit die Stromversorgung der Tauchmotorpumpe unterbrochen wird.**
- **Jede Instandhaltungs-, Installations- oder Veränderungsmaßnahme an der Tauchmotorpumpe , die unter elektrischen Spannung steht, kann schwerwiegende Unfälle an Personen, auch tödlich, hervorrufen.**
- **Während der Inbetriebnahme der Tauchmotorpumpe (Netzstecker in geeignete Steckdose stecken), ist darauf zu achten, daß man sich nicht im Wasser befindet oder dies mit nassen Händen durchführt.**
- **Bauseits die Stromquelle mit einem FI-Schutzschalter (500mA) absichern.**
- **Der Benutzer darf nicht aus eigener Initiative Eingriffe, die in der Betriebs- und Installationsanleitung nicht angeordnet sind, durchführen.**

Kosten, die durch unsachgemäßen Betrieb oder Installation entstehen, werden nicht übernommen.

Fragen zum Gerät und zu Ersatzteilbestellungen:
- Nur an Ihren Vertragshändler richten.
- Stets Versandanschrift angeben.
- Stets Seriennummer angeben.

1.5 Produktbeschreibung



Die Combipress ist die zentrale Druckerhöhung Ihrer Regenwassernutzungsanlage. Durch die anschließbare Schwimmende-Entnahme wird das sauberste Wasser aus dem Auffangbehälter (z.B. Zisterne, Erdtank) gefördert. Der dazugehörige Schaltautomat steuert die Combipress volumenfluss- und druckabhängig. Bei einem Druckverlust (öffnen der Verbraucher) schaltet sich die Combipress automatisch ein. Sobald der Höchstdruck wieder aufgebaut ist (Verbraucher geschlossen) und kein Volumenstrom mehr fliesst, schaltet sich die Combipress wieder ab. Zudem beinhaltet der Durchflusswächter einen Trockenlaufschutz, der die Combipress bei einem Trockenlauf vor Schäden schützt.

1.6 Lieferumfang

Bei Übernahme des Gerätes überzeugen Sie sich genau

- vom Zustand des Gerätes
- von der Vollständigkeit des Lieferumfangs, siehe Tabelle 1

Tauchmotorpumpe mit 15 Meter Anschlusskabel	
Combipress	5-40
Durchflusswächter	Presscontrol
Presscontrol-Wandhalterung	1 Stück
Schwimmende-Entnahme 1"	1 Meter
Schwimmerkugel	150 er
Ansaugfilter	Edelstahl-Seier
Schwimmerbefestigung	Edelstahl-Bügel
Reduzierung 1 ¼“ AG auf 1" IG	1 Stück (Messing)
3-t. Verschraubung Unterteil 1" AG	1 Stück (Messing)
3-t. Verschraubung Überwurfring	1 Stück (Messing)
3-t. Verschraubung Oberteil 1" AG/IG	1 Stück (Messing)
Betriebs- / Installationsanleitung	1 Exemplar

Tabelle 1

1.7 Montage Schwimmende Entnahme

- Das 1 ¼“ Außengewinde der Messing-Reduzierung dicht und fest in den Saugeingang der Combipress einschrauben.

- Das 1“ Außengewinde der vormontierten Schwimmenden-Entnahme dicht und fest in die Messing-Reduzierung der Combipress einschrauben, siehe Seite 6 Bild 1.
- Den Drall des Spiralschlauches so ausnutzen, daß sich die Schwimmende-Entnahme frei nach oben richten kann.

1.8 Combipress installieren

- Befestigen Sie das Edelstahlseil des ”Revisions-Set Tauchpumpe” (Als Zubehör erhältlich) mittels der Seilklemmen an dem Bügel der Combipress, siehe Bild 2.

- Positionieren Sie die Combipress standfest auf den Boden des Auffangbehälters.
  - Die Schwimmende-Entnahmeleitung muß sich im Auffangbehälter frei bewegen können und darf gegen keine Hindernisse stoßen.

- Befestigen Sie das andere Ende des Edelstahlseils unter leichter Spannung sicher im oberen Bereich des Auffangbehälters.
  - Hierdurch wird ein unbeabsichtigtes Umfallen der Combipress vermieden.
  - Im Berdarfsfall kann hierdurch die Combipress einfach entnommen werden.

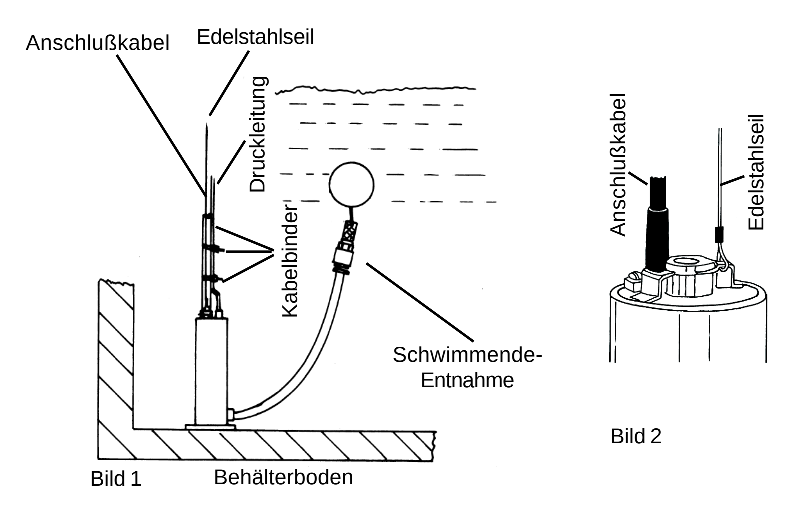


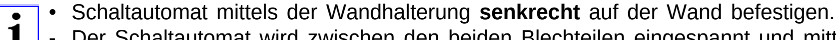
Bild 1

Bild 2

1.9 Schaltautomat installieren



Befestigen Sie das Gerät:
- senkrecht in einem trockenen und frostfreien Raum, z.B. Keller.
- das Gerät muss so installiert werden, dass der Pfeil auf dem Gehäuse nach oben zeigt.
- in einem Raum mit Bodenabfluß zum Kanal.



- Schaltautomat mittels der Wandhalterung **senkrecht** auf der Wand befestigen.
  - Der Schaltautomat wird zwischen den beiden Blechteilen eingespannt und mittels der beiliegenden Schrauben, U-Scheiben und Dübel an der Wand befestigt, siehe Bild Seite 1.

- Druckausgang des Schaltautomaten dicht und fest mit der bestehenden Hausinstallation verbinden.



2.0 Druckleitung verlegen



Beim Verlegen kann Schmutz in die Druckleitung gelangen!
Wenn Sie dies nicht ausschließen können, muß die Druckleitung vor Anschluß an die Combipress gespült werden!

- Mindestens 1“-Leitungen verwenden!

- Druckleitung zum Haus verlegen und mit dem Druckeingang des Schaltautomaten dicht und fest verbinden.
  - Combipress darf nicht mit ihren Gewicht an der Druckleitung hängen!
  - Zusätzlich verwendetes Leitungsmaterial und evtl. Verbindungsstücke müssen dem von der Combipress gelieferten Druck standhalten.

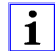
2.1 Netzleitung verlegen



- Netzleitung der Combipress bis zum Montageort des Schaltautomaten verlegen.
  - **Kabel dürfen nicht ohne Schutz im Erdreich verlegt werden!** Nehmen Sie ein KG-Rohr DN 100 und verbinden Sie damit den Auffangbehälter mit dem Haus. Jetzt können Sie die Netzleitung und Druckleitung hierdurch geschützt verlegen.
  - Die Netzleitung oder die Druckleitung dürfen nicht geknickt oder über scharfe Kanten verlegt werden.

- Um eine Beschädigung des Netzkabels zu vermeiden, ist dieses mit den Kabelbindern im regelmäßigen Abstand von ca. 50 cm an der Druckleitung oder dem Edelstahlseil zu befestigen, siehe Bild 1.

2.2 Inbetriebnahme Combipress



Nur möglich wenn:
- Combipress inkl. Schwimmende-Entnahme, Druckleitung und Schaltautomat ordnungsgemäß installiert, sowie alle wasserführenden Verbindungen dicht sind.
- Die Combipress komplett mit Wasser bedeckt ist.
- Die Combipress und die Schwimmende-Entnahme vollständig mit Wasser befüllt sind, ggf. über die Schwimmende-Entnahme befüllen.

- Verbraucher (z.B. WC, Außenzapfstelle) öffnen.

- Netzstecker der Combipress in die Steckdose des Schaltautomaten einstecken.

- Netzstecker des Schaltautomaten in eine geeignete Steckdose mit Schutzkontakt einstecken.
  - Die Combipress läuft an.

- Reset-Taster am Schaltautomaten solange drücken, bis das Wasser aus den Verbrauchern austritt und die Combipress selbstständig weiter läuft. Danach Combipress ca. 1 Minute laufen lassen, bis Wasser blasenfrei aus den Verbrauchern austritt.

- Verbraucher schließen.



- Höchstdruck wird aufgebaut, und die Combipress schaltet ab.
  - Die Combipress ist betriebsbereit.

3.0 Combipress als Implex-Anlage

Nur in Verbindung mit einer "IRM® -Systemsteuerung TEO-5 / TEA-5" und dem "Implex-Anschluss-Paket" möglich (beides als Zubehör erhältlich)**.**
Bei der Implex-Anlage fördert die Combipress Wasser aus dem Auffangbehälter, oder im Bedarfsfall Trinkwasser aus der **IRM®** -Systemsteuerung Typ TEO-5 oder TEA-5 zu den Entnahmestellen. Durch diese zwei unabhängigen Kreisläufe ist bei Regenwassermangel, manueller Umschaltung oder bei Kanalrückstau ("optional" nur bei Typ TEO-5) die Betriebsbereitschaft der Regenwassernutzungsanlage immer gewährleistet. Die Trinkwasserzufuhr erfolgt hierbei immer bedarfsorientiert, d.h. es wird nur soviel Wasser in die Combipress eingespeist, wie auch an den Verbrauchern entnommen wird.

3.1 Lieferumfang Implex-Anschluss-Paket (Art.- Nr. 811222)

zuzüglich zum Lieferumfang Kapitel 1.6 der Combipress

Bei Übernahme des Gerätes überzeugen Sie sich genau

- vom Zustand des Gerätes
- von der Vollständigkeit des Lieferumfangs, siehe Tabelle 2

Rückschlagventil 1" (Edelstahl)	1 Stück
Rückschlagventil 1"	1 Stück
Messing Doppelnippel 1"	2 Stück
Messing T-Stück 1"	1 Stück
Messing Schlauchtülle 1" AG	2 Stück
Edelstahl Schlauchschelle	4 Stück
Druckleitung 1" (schwarz)	3 Meter
Saugleitung 1" (blau)	3 Meter
Messing Tankdurchführung 1"	2 Stück
Messing Redurierung 1 ¼" AG-1" AG	1 Stück
Messing Redurierung 1 ¼" AG-1" IG	1 Stück
Dichtungseinsatz DN 100	1 Stück
Vollgummi-Stecker	1 Stück
Messing PE-Verschraubung 1" IG	2 Stück

Tabelle 2



3.2 Montage Schwimmende Entnahme

- Das 1 ¼“ Außengewinde der 1 ¼“ AG - 1“ IG Messing-Reduzierung dicht und fest in den Saugeingang der Combipress einschrauben.

- Den 1“ Doppelnippel dicht und fest in die Messing-Reduzierung schrauben.

- Das Messing-T-Stück dicht und fest mit dem 1“ Außengewinde des Doppelnippels verbinden.
  - Hierbei sollte der T-Abgang senkrecht nach oben zeigen.

- Das 1“ Außengewinde der vormontierten Schwimmenden-Entnahme dicht und fest mit dem waagerechten Ausgang des Messing-T-Stücks verbinden, siehe Bild 3.
  - Den Drall des Spiralschlauches so ausnutzen, daß sich die Schwimmende-Entnahme frei nach oben richten kann.

- Schrauben Sie das Edelstahlsieb von der Schlauchtülle der Schwimmenden-Entnahme ab

- Entnehmen Sie den Gummi-Flachdichtring.
  - Er wird nicht mehr benötigt.

- Entfernen Sie nun das Kunststoff-Rückschlagventil aus der Schlauchtülle der Schwimmenden-Entnahme.
  - Es ist durch herausklipsen mit einem kleinen Schlitz-Schraubendreher zu entfernen.
  - Da das Rückschlagventil nicht mehr verwendet wird, kann es beim herausklipsen ruhig beschädigt werden.

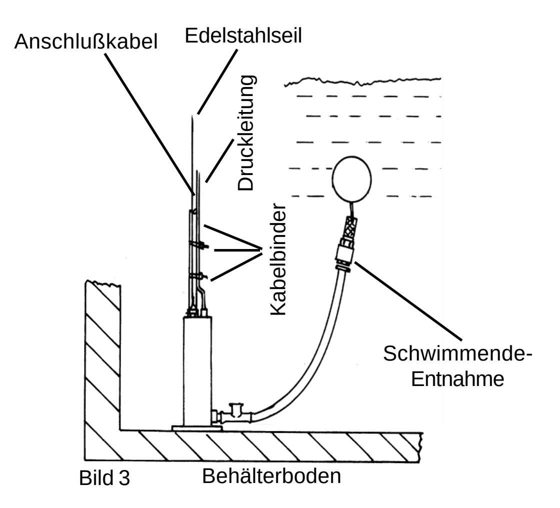


Bild 3

- Schrauben Sie den beiliegenden Messing-Doppelnippel dicht und fest in die Schlauchtülle der Schwimmenden-Entnahme.

- Schrauben Sie nun das beiliegende Edelstahl-Rückschagventil mit der verstärkten Federkraft (Aufschrift ”Mondeo”) dicht und fest auf den Messing-Doppelnippel.



- Achten Sie hierbei auf die Durchflussrichtung des Rückschlagventils.
- Das Rückschlagventil muss in Richtung Combipress öffnen.

- Schrauben Sie jetzt wieder das Edelstahlsieb fest in das Rückschlagventil ein.

- Die Schwimmende-Entnahme ist nun für den Einsatz als ”Implex-Anlage” umgebaut.

3.3 Montage Combipress als ”Implex-Anlage”

- Befestigen Sie das Edelstahlseil des ”Revisions-Set Tauchpumpe” mittels der Seilklemmen an dem Bügel der Combipress, siehe Bild 4.

- Positionieren Sie die Combipress standfest auf den Boden des Auffangbehälters.
  - Die Schwimmende-Entnahmeleitung muß sich im Auffangbehälter frei bewegen können und darf gegen keine Hindernisse stoßen.

- Befestigen Sie das andere Ende des Edelstahlseils unter leichter Spannung sicher im oberen Bereich des Auffangbehälters.
  - Hierdurch wird ein unbeabsichtigtes Umfallen der Combipress vermieden.
  - Im Berdarfsfall kann hierdurch die Combipress einfach entnommen werden.

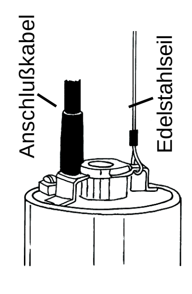


Bild 4

3.4 Schaltautomat installieren

Befestigen Sie das Gerät:
- senkrecht in einem trockenen und frostfreien Raum, z.B. Keller.
- in einem Raum mit Bodenabfluß zum Kanal.

- Schaltautomat mittels der Wandhalterung **senkrech**t neben der **IRM**® -Systemsteuerung befestigen, zur Montage siehe Seite 6, Kapitel 1.9.
  - Beachten Sie die Kabellänge von 1,5 m am Schaltautomaten und befestigen Sie den Schaltautomaten entsprechend entfernt von der Steckdose des TEO-5, oder bei einem TEA-5 entsprechend einer geeigneten Steckdose.

- Druckausgang des Schaltautomaten dicht mit der bestehenden Hausinstallation verbinden.



3.5 Druckleitung verlegen



Beim Verlegen kann Schmutz in die Druckleitung gelangen!
Wenn Sie dies nicht ausschließen können, muß die Druckleitung vor Anschluß an die Combipress gespült werden!

- Eine 1“ Tankdurchführung mit der beiliegenden PE-Verschraubung dicht und fest verschrauben.

- Verbinden Sie nun die PE-Verschraubung dicht und fest mit der PE-Druckleitung.
  - Mindestens 1“ - Leitungen verwenden!

- Die Druckleitung zum Haus verlegen und mit dem Druckeingang des Schaltautomaten dicht und fest verbinden.

- Die 1 ¼“ AG - 1“ AG Messing-Reduzierung dicht und fest in den Druckausgang der Combipress einschrauben.

- Das 1“ Rückschlagventil mit der schwächeren Federkraft dicht und fest auf das 1“ AG der Messing-Reduzierung aufschrauben



  - **Achten Sie hierbei auf die richtige Durchflussrichtung des Rückschlagventils.**
  - **Vor der Montage des Rückschlagventils ist die Combipress mit Wasser zu befüllen.**

- Mit der beiliegenden 1“ Druckleitung (schwarz) nun den Druckausgang der Combipress mit der Schlauchtülle der Tankdurchführung verbinden und mittels der beiliegenden Schlauchschelle dicht und fest anschliessen.
  - Den Druckschlauch hierbei auf die entsprechende Länge kürzen.
  - Combipress darf nicht mit ihren Gewicht an dem Druckschlauch hängen!
  - Zusätzlich verwendetes Leitungsmaterial und evtl. Verbindungsstücke müssen dem von der Combipress gelieferten Druck standhalten.

3.6 Netzleitung verlegen

- Netzleitung der Combipress bis zum Montageort des Schaltautomaten im Haus verlegen.



  - **Kabel dürfen nicht ohne Schutz im Erdreich verlegt werden!**
    Nehmen Sie ein KG-Rohr DN 100 und verbinden Sie damit den Auffangbehälter mit dem Haus. Jetzt können Sie die Netzleitung hierdurch geschützt verlegen.
  - Die Netzleitung oder der Druckschlauch dürfen nicht geknickt oder über scharfe Kanten verlegt werden.

- Um eine Beschädigung des Netzkabels zu vermeiden, ist dieses mit den Kabelbindern im regelmäßigen Abstand von ca. 50 cm an der Druckleitung oder dem Edelstahlseil zu befestigen, siehe Bild 5.

- Bei der Verwendung des mitgelieferten Dichtungseinsatzes zur Abdichtung des Leerrohrs zum Haus, ist der Netzstecker der Combipress zu entfernen.

- Schließen Sie nach der Montage des Dichtungseinsatzes das Netzkabel der Combipress entsprechend der gültigen Normen an den beiliegenden Vollgummi-Netzstecker an.

3.7 Saugleitung verlegen



Beim Verlegen kann Schmutz in die Saugleitung gelangen!
Wenn Sie dies nicht ausschließen können, muß die Saugleitung vor Anschluß an die Combipress gespült werden!

- Zweite 1“ Tankdurchführung mit der beiliegenden PE-Verschraubung dicht und fest verschrauben.

- Verbinden Sie nun die PE-Verschraubung dicht und fest mit der PE-Saugleitung.
  - Mindestens 1“ - Leitungen verwenden (siehe Verlegehinweise Kapitel 4.2)!

- Saugleitung zum Haus verlegen und mit dem Sauganschluss der **IRM**® -Systemsteuerung Typ TEO-5 / TEA-5 dicht und fest verbinden.
  - Siehe hierzu Betriebs- und Installationsanleitung der entsprechenden **IRM**® -Systemsteuerung.

- Mit der beiliegenden 1“ Saugleitung (blau) nun den Saugeingang (Messing-T-Stück) der Combipress mit der Schlauchtülle der Tankdurchführung verbinden und mittels der beiliegenden Schlauchschelle dicht und fest anschliessen.
  - Den Saugschlauch hierbei auf die entsprechende Länge kürzen.
  - Combipress darf nicht mit ihren Gewicht an dem Saugschlauch hängen!
  - Zusätzlich verwendetes Leitungsmaterial und evtl. Verbindungsstücke müssen dem von der Combipress gelieferten Druck standhalten.

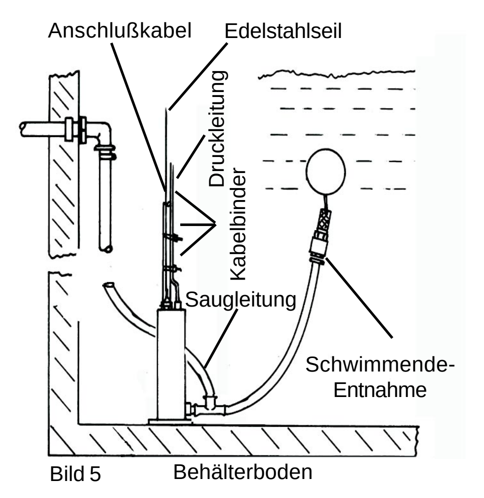


Bild 5

3.8 Inbetriebnahme über Trinkwasser

Nur möglich wenn:



- Combipress inkl. Schwimmende-Entnahme, Druckleitung und Schaltautomat ordnungsgemäß installiert, sowie alle wasserführenden Verbindungen dicht sind.
- Die Combipress komplett mit Wasser bedeckt ist.
- Die Combipress und die Schwimmende-Entnahme vollständig mit Wasser befüllt sind, ggf. über die Schwimmende-Entnahme befüllen.

- Verbraucher (z.B. WC, Außenzapfstelle) öffnen.

- Netzstecker der Combipress in die Steckdose des Schaltautomaten einstecken.

- **IRM®** -Systemsteuerung Typ TEO-5 / TEA-5 einschalten und mittels der Taste **Man./ Auto.** auf ”*Manuell*” (Trinkwasserbetrieb) schalten.
- Siehe hierzu Betriebs- und Installationsanleitung der entsprechenden **IRM®** -Systemsteuerung.

- Warten Sie ca. 60 Sekunden bevor Sie fortfahren!
- Der ausgelöste Schaltvorgang im Gerät beträgt ca. 60 Sekunden.

- Netzstecker des Schaltautomaten in eine geeignete Steckdose mit Schutzkontakt einstecken.



- Bei verwendung einer **IRM®** -Systemsteuerung Typ TEO-5 muss der Netzstecker des Schaltautomaten die die dafür vorgesehene Steckdose an der Unterseite der **IRM®** -Systemsteuerung Typ TEO-5 eingesteckt werden.

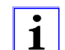
- Reset-Taster am Schaltautomaten solange drücken, bis das Wasser aus den Verbrauchern austritt und die Combipress selbstständig weiter läuft. Danach Combipress ca. 1 Minute laufen lassen, bis Wasser blasenfrei aus den Verbrauchern austritt.

- Verbraucher schließen.

- Höchstdruck wird aufgebaut, und die Pumpe schaltet ab.
- Die Anlage ist über Trinkwasser betriebsbereit.

3.9 Inbetriebnahme über Auffangbehälter

Nur möglich, wenn:



- der Füllstand mindestens 30 %, bzw. 45 cm beträgt, ggf. Auffangbehälter befüllen,
- Inbetriebnahme über Trinkwasser durchgeführt wurde,
- bei **IRM®** -Systemsteuerung Typ TEO-5 die Wassertiefe genau eingestellt / Drucksensor kalibriert wurde.

- Kontrollelement mittels der Taste **Man./Auto.** auf ”*Automatik*” schalten.

- Warten Sie ca. 60 Sekunden bevor Sie fortfahren!
- Der ausgelöste Schaltvorgang im Gerät beträgt ca. 60 Sekunden.

- Verbraucher (z.B. WC, Außenzapfstelle) öffnen.
- Die Combipress schaltet sich automatisch ein.

- Combipress ca. 1 Minute laufen lassen, bis Wasser blasenfrei aus den Verbrauchern austritt.

- Die Anlage ist komplett betriebsbereit.
  oder
- Es ist eine Störung aufgetreten. Störung beseitigen, siehe Kapitel 4.1.

4.0 Instandhaltung

Das Gerät enthält Komponenten, bei denen Inspektions- bzw. Wartungsarbeiten notwendig sind.
Die aufgeführten Zeitabstände der Inspektions- und Wartungsmaßnahmen sowie die angegebenen Arbeitsschritte sollten vom Betreiber im eigenen Interesse beachtet werden!



- **Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!**
- **Wartung und Instandsetzung sind von einem Installationsunternehmen bzw. einem fachkundigen Betreiber durchzuführen!**

Inspektionen und Wartungen am Gerät:

Pumpe inkl. Schaltautomat

Inspektion: Druckaufbau, Dichtheit, Pumpen- und Strömungsgeräusche, sowie Funktion überprüfen, hierzu Pumpe über RESET-Taster in Betrieb nehmen.

Zeitraum: Jährlich
Durchführung: Betreiber

Wartung: Gleitringdichtung / Lager auswechseln.

Zeitraum: Alle 10.000 Betriebsstunden oder 10 Jahre, bzw. bei vorzeitigem Verschleiß.
Durchführung: Installationsunternehmen/Hersteller

Druck- und Saugschlauch

Inspektion: Überprüfen auf korrekte Befestigung, Knickstellen und Risse.

Zeitraum: Alle 6 Monate.
Durchführung: Betreiber

Schwimmende Entnahme

Inspektion: Überprüfen auf korrekte Befestigung, Knickstellen, Risse und Verschmutzungen.
Das Filtergewebe / der Seier ist nach den örtlichen Gegebenheiten z.B. mit einem scharfen Wasserstrahl zu reinigen.

Zeitraum: Alle 6 Monate
Durchführung: Betreiber



4.1 Störung beseitigen

Vorgehensweise bei einer Störungsbeseitigung:

1. Combipress vom Netz freischalten (hierzu Netzstecker vom Stromnetz trennen).
2. Entsprechende Störung beseitigen, siehe hierzu nachfolgende Störungsmöglichkeiten unter ***Was ist zu machen, wenn***.
3. Netzstecker wieder in die geeignete Steckdose einstecken.

Was ist zu machen, wenn....

die Combipress nicht anläuft?

Netzstecker der Combipress oder des Schaltautomaten ist nicht eingesteckt.
Netzstecker in eine geeignete Steckdose mit Schutzkontakt einstecken.

Steckverbindung zwischen Pumpe und Schaltautomat nicht korrekt?
Stecken Sie den Netzstecker des Schaltautomaten in eine geeignete Steckdose mit Schutzkontakt.

- Bei verwendung einer **IRM**® -Systemsteuerung Typ TEO-5 muss der Netzstecker des Schaltautomaten die die dafür vorgesehene Steckdose an der Unterseite der **IRM**® -Systemsteuerung Typ TEO-5 eingesteckt werden.

das Hauswasserwerk keine Förderleistung aufbaut?

Die Combipress und die Schwimmende-Entnahme sind nicht mit Wasser befüllt.
Combipress und Schwimmende-Endnahme mit Wasser befüllen, siehe Kapitel 2.2 und 3.3.

Saugleitung ist undicht und die Wassersäule kann somit nicht angesaugt werden.
Saugleitung und Verbindungen, z.B. durch abdrücken überprüfen und ggf. neu abdichten.

Entfernung zwischen Auffangbehälter und Combipress zu groß.
Mögliche Höhen- und Längenentfernungen, siehe Kapitel 4.2 (Verlegehinweise).

Rückschlagventile (nur bei Combipress als Implex-Anlage) falsch eingebaut.
Rückschlagventil entsprechend der angegebenen Fließrichtung einbauen.

Im Auffangbehälter befindet sich nicht genügend Wasser.
Nachspeisung kontrollieren und ggf. Auffangbehälter entsprechend auffüllen.

Saugleitung zur Systemsteuerung (nur bei Combipress als Implex-Anlage) nicht gefüllt.
Saugleitung über Systemsteuerung befüllen, siehe Betriebsanleitung Systemsteuerung.

Combipress ist verschmutzt / zugesetzt.
Wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/Händler.

Wenn durch oben genannte Vorgehenweisen die Störung nicht zu beheben ist, wenden Sie sich bitte an den Kundenservice.

4.2 Verlegehinweise Saugleitung Implex-Anlage

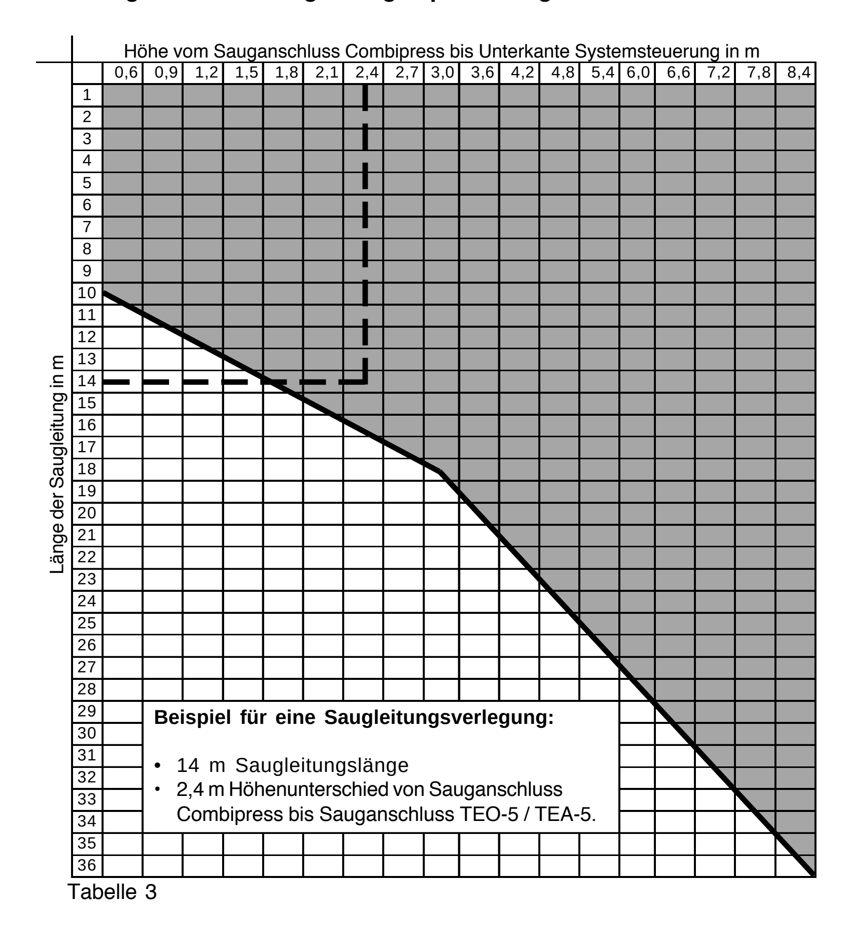


Tabelle 3

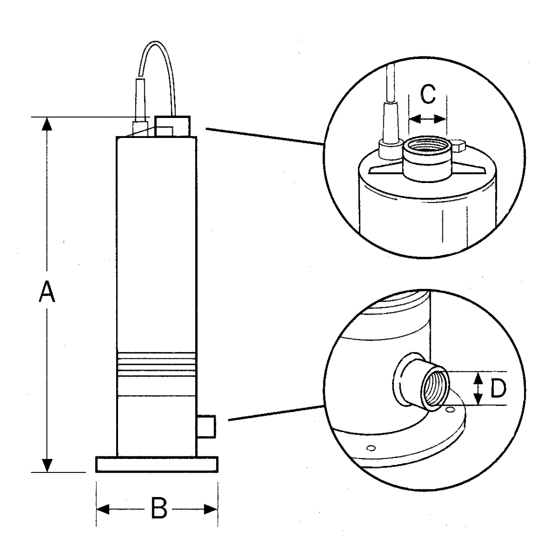
Die Tabelle stellt das Verhältnis Länge der Saugleitung zu Höhe, vom Sauganschluss Combipress bis Sauganschluss von der **IRM®** -Systemsteuerung TEO-5 / TEA-5 dar. Bei Installation der Saugleitung ist eine möglichst geringe Längen- bei großer Höhen-differenz einzuhalten.

Bemessungsgrundlage der Tabelle:
1" - PE-Saugleitung bei einem Verbraucherbedingtem Spitzendurchfluß von max. 4,0 m^3/h.

Betrieb außerhalb des grauen Bereiches kann zum Defekt des Hauswasserwerkes führen!

4.3 Technische Daten / Maße

Pumpentyp	5-40
Förderstrom Q_{max}	4,8 m³/h
Förderhöhe H_{max}	42 m
max. Anlagenhöhe	15 m
Anlagendruck p_d	bis 10 bar
Einsatz-Temperatur	+5°C bis +35°C
A (1~230V 50HZ AC)	4,4
µF 230V	16
P1 (kW)	0,94
Drehzahl	2.900 min^{-1}
Höhe A	562 mm
Breite B	200 mm
Druckstutzen C	1 1/4"
Saugstutzen D	1 1/4"
Gewicht	17,3 kg



4.4 Wichtige Hinweise

Allgemeines
Dieses Produkt ist nach dem Stand der Technik entwickelt, mit größter Sorgfalt gefertigt und unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Die vorliegende Bertiebsanleitung soll es erleichtern, unter Beachtung der Installationsanleitung, das Gerät kennenzulernen und die bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeit zu nutzen. Die Betriebs- und Installationsanleitungen enthalten wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung ist erforderlich, um die Zuverlässigkeit und die lange Lebensdauer des Gerätes sicherzustellen und um Gefahren zu vermeiden. Die Betriebs- und Installationsanleitungen berücksichtigen nicht die ortsbezogenen Bestimmungen, für deren Einhaltung der Betreiber verantwortlich ist. Das Gerät darf nicht über die in der technischen Dokumentation festgelegten Werte, bezüglich Förderflüssigkeit, Temperatur oder andere in der Betriebs- und Installationsanleitung enthaltenen Anweisungen, betrieben werden. Das Typenschild nennt die Baureihe, die wichtigsten Betriebsdaten und die Werks- / Seriennummer, die bei Rückfrage, Nachbestellung und insbesondere bei Bestellung von Ersatzteilen stets anzugeben ist. Sofern zusätzliche Informationen oder Hinweise benötigt werden sowie im Schadensfall wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner / Händler.

Sicherheit
Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind (bei Aufstellung siehe Installationsanleitung!). Daher sind die Betriebs- und Installationsanleitungen unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Betreiber zu lesen und die Betriebs- und Installationsanleitung muß ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten aufgeführten speziellen Sicherheitshinweise. Die direkt am Gerät angebrachten Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

Personalqualifikation und -schulung
Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers des Gerätes durch den Hersteller / Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, daß der Inhalt der Betriebs- und Installationsanleitungen durch das Personal vollständig verstanden wird.

Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise
Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Gerät zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche. Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen

Sicherheitsbewußtes Arbeiten
Die in den Betriebs- und Installationsanleitungen aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener
Gefährdung durch elektrische Energie ist auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe auch in den landesspezifischen Vorschriften der örtlichen Behörden).



Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten
Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebs- und Installationsanleitungen informiert hat. Unmittelbar nach Abschluß der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden. Vor Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung
Umbau oder Veränderungen am Gerät sind nicht zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Unzulässige Betriebsweisen
Die Betriebssicherheit des gelieferten Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Transport, Zwischenlagerung
Das Gerät darf beim Transport nicht am Schwimmer oder an der elektrischen Zuführungsleitung gehalten werden. Beim Transport ist darauf zu achten, daß das Gerät nicht angestoßen und nicht fallengelassen wird. Das Gerät ist in einem trockenen, kühlen und sonnengeschützten sowie frostsicheren Raum zu lagern.

Aufstellung/Montage Sicherheitsvorschriften
Ihre Elektroanlagen müssen den allgemeinen Errichtungsbestimmungen IEC 364 / VDE 0100 entsprechen, d. h. Steckdosen mit Erdungsklemmen aufweisen. Das elektrische Netz, an das das Gerät angeschlossen wird, muß gemäß DIN EN 60335-2-41 / VDE 0700 über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) verfügen. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Elektromeisterbetrieb.

- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels achten Sie bitte darauf, daß dieses qualitativ dem mitgelieferten Kabel entspricht.
- Achten Sie darauf, daß die elektrischen Anschlüsse nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Achtung! Vor jeder Montage und Demontage der Rohrleitungen oder sonstigen Arbeiten am Gerät ist der Netzstecker zu ziehen.

Kontrolle vor der Aufstellung
Überprüfen Sie, ob das Gerät laut Angaben auf dem Typenschild für das Stromnetz geeignet ist. Stellen Sie sicher, daß alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Elektrischer Anschluß
Sicherheitsvorschriften für Ihren Elektroanschluß unbedingt beachten. Es genügt, den Stecker in die Steckdose zu stecken.

Wartung und Instandhaltung/Allgemeine Hinweise
Vor jeder Wartung/Instandhaltung des Gerätes Netzstecker ziehen. Kabelverlängerungen und Öffnen des Gerätes dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch Öffnen des Gerätes erlischt jegliche Garantie- und sonstige Gewährleistung seitens des Herstellers. Der Zusammenbau darf nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden.

Entsorgung / Recycling / Verschrottung
Das Verpackungsmaterial ist der Altpapierverwertung zuzuführen. Das Gerät ist frei an den Hersteller, DEHOUST GmbH - Bereich GEP zu senden.

Sicherheitsnormen
Das Gerät entspricht den Normen EN 292-1; EN 292-2; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 60204-1

4.5 Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung
im Sinne der EG-Richtlinie
Elektromagnetische Verträglichkeit 89/336/EWG
Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
Maschinenrichtlinie 89/392/EWG

Hiermit erklären wir, daß nachfolgend bezeichnetes Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart den einschlägigen grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

Produktbezeichnung:	Tauchmotorpumpe
Typenbezeichnung:	Compipress 5-40
Angewandte harmonioisierte Normen:	EN 50081-1; EN 50082-1; EN 60335 EN 60204-1; EN 60529

Folgende Betriebsbedingungen und Einsatzumgebungen sind vorauszusetzen:

Das Gerät ist als Hauswasserwerk in Regenwassernutzungsanlage konzipiert.
Der Betrieb in Industrieumgebung, die Freiluftaufstellung und die Installation in Naßzellen ist unzulässig. Die Betriebs- und Installationsanleitung ist zu beachten und zu befolgen.

07.10.08

Datum / Hersteller-Unterschrift